



Webbasiert von der Planung bis zur Genehmigung

Optimierung mit eStrasse, Baustellenatlas, Schnittstelle zu ZEBRA

Projektpräsentation für das GeoForum MV

Rostock-Warnemünde, den 05. April 2016

Agenda.

1. **Präambel und PPP-Modell eStrasse sowie Referenzen**
2. Funktionsprinzip eStrasse
3. Leitungsanfragen mittels Portaldatenbank eStrasse
4. Leitungsbeauskunftung kostenfreie E-Mailweiterleitung
5. Leitungsbeauskunftung infrest-Auskunftsdatenbank
6. Erreichbarkeit eStrasse
7. Baustellenatlas
8. Genehmigungen mittels NELIDA und ZEBRA
9. Kostenmodell



Präambel.

- eStrasse funktioniert und verbindet:
 - Fernwärme
 - Gas/Biogas
 - ÖPNV
 - Strom
 - Telekommunikation
 - Wasser/Abwasser
- Herausforderung:
 - Vielschichtige Eingangskanäle – Private Leitungen bis Übertragungsnetzbetreiber
 - Steigende Anzahl an Versorgungsunternehmen



eGovernment: Portalfunktionen von Anfrage bis Genehmigung.

Ausgangsbasis eStrasse: Leitungsanfragen, -auskünfte und Genehmigungen über ein zentrales Portal.

- Revisionsicherer, webbasierter und medienbruchfreier Prozess sowie permanente Integration von weiteren Nutzern
- Webbasierte Baustellenkoordination und -verkürzung
- Baurechtliche Genehmigungen nach Straßengesetzen der Länder sowie Telekommunikationsgesetz



* NELIDA - Neues elektronisches Verfahren zur Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraumes – Antragstellung und Bearbeitung, Fertigstellung 2016 / ** GW 315 Hinweise für Maßnahmen zum Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten

PPP-Model - Spartenübergreifende Netzbetreiber und Verwaltung.

- Start 2006 - Kooperationsvertrag von 7/2009 bis 3/2011
- Entwicklung Leitungsauskunftsportal eStrasse „Anfrage und Auskunft“
- Fachliche Begleitung der eStrasse durch den DVGW



Vattenfall Wärme



Tiefbauamt des
Bezirks Marzahn-Hellersdorf



Tiefbauamt des
Bezirks Treptow-Köpenick

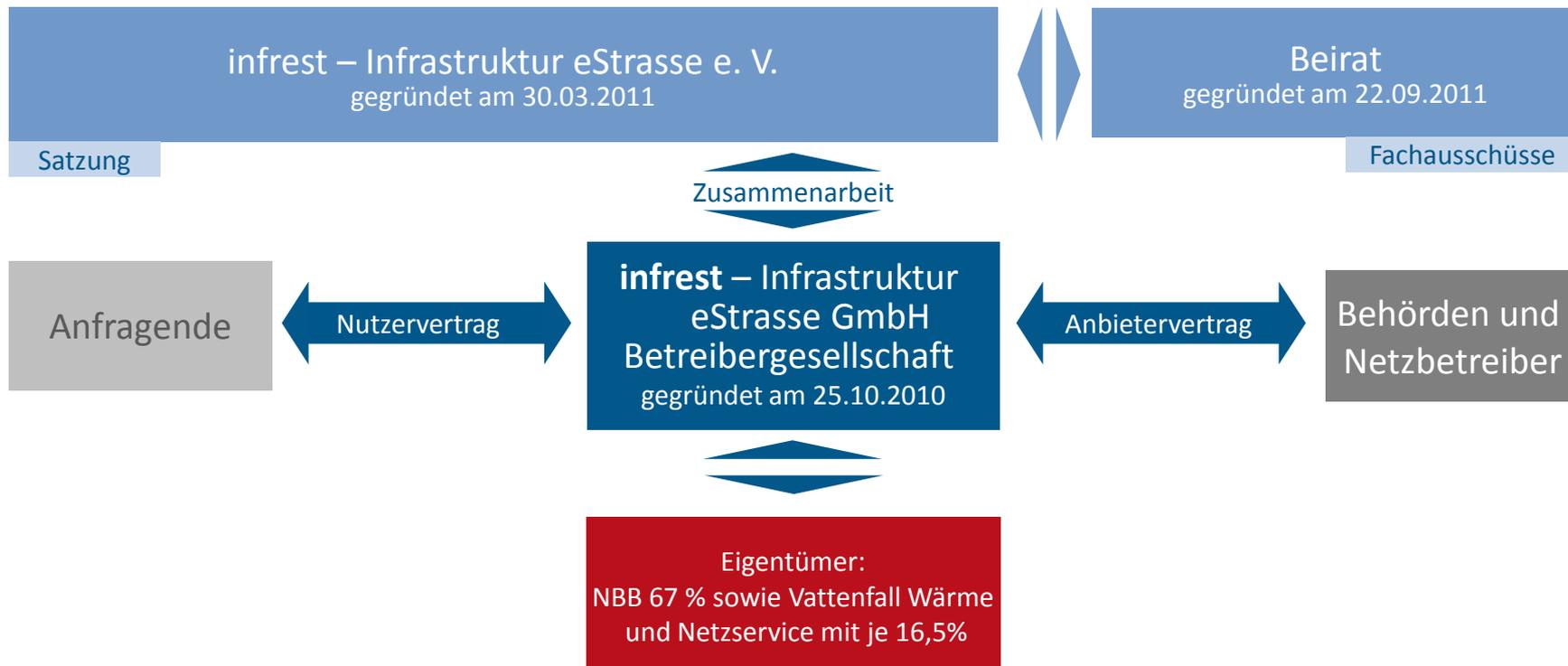
Vattenfall Netzservice



Tiefbauamt des
Bezirks Steglitz-Zehlendorf



Nachhaltige Strukturen seit 1. April 2011.



Referenzen / Unterstützer infrest GmbH und e.V. (Auszug).



Agenda.

1. Präambel und PPP-Modell eStrasse sowie Referenzen
- 2. Funktionsprinzip eStrasse**
3. Leitungsanfragen mittels Portaldatenbank eStrasse
4. Leitungsbeauskunftung kostenfreie E-Mailweiterleitung
5. Leitungsbeauskunftung infrest-Auskunftsdatenbank
6. Erreichbarkeit eStrasse
7. Baustellenatlas
8. Genehmigungen mittels NELIDA und ZEBRA
9. Kostenmodell

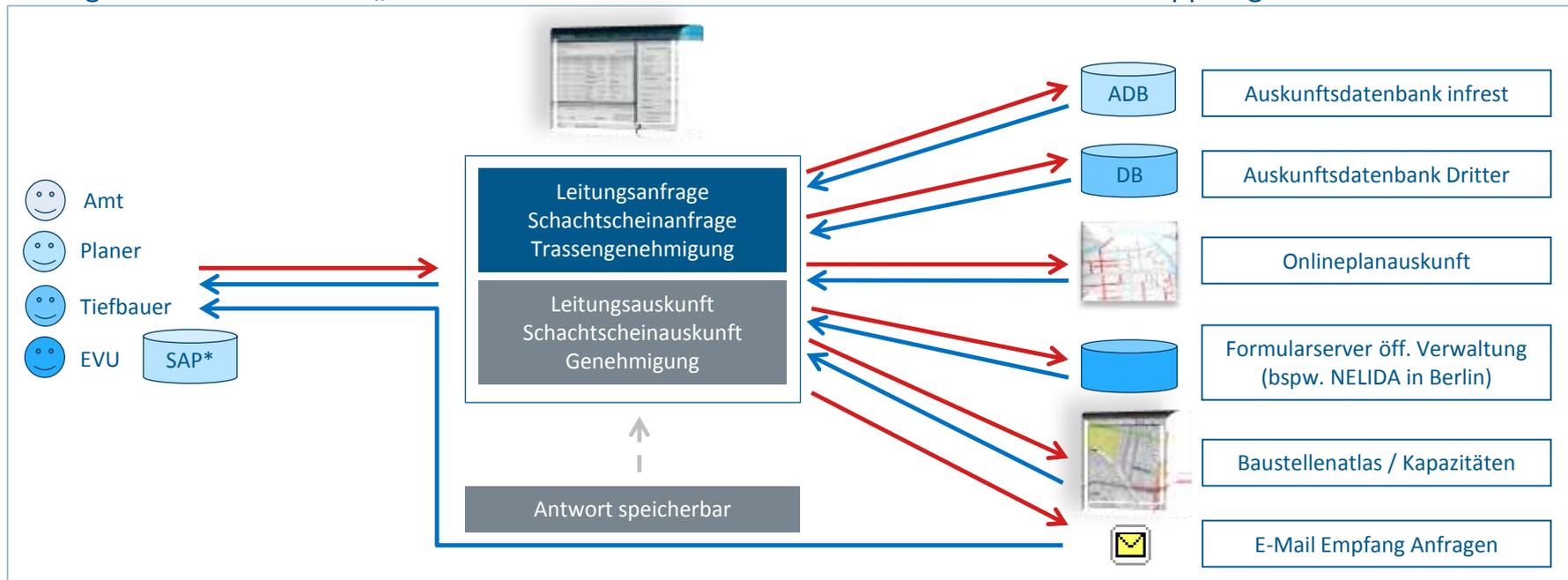


Funktionsweise eStrasse.

Anfragender

„Verteilzentrum“ Portal Datenbank**

Kopplung bei Betroffenheit



* Schnittstelle zur automatischen Anlage von Leitungsfragen aus dem SAP-PM / ** Kein Zugriff auf die Bestandsplandokumentation und Speicherung Auskunft aller Beteiligten

Agenda.

1. Präambel und PPP-Modell eStrasse sowie Referenzen
2. Funktionsprinzip eStrasse
- 3. Leitungsanfragen mittels Portaldatenbank eStrasse**
4. Leitungsbeauskunftung kostenfreie E-Mailweiterleitung
5. Leitungsbeauskunftung infrest-Auskunftsdatenbank
6. Erreichbarkeit eStrasse
7. Baustellenatlas
8. Genehmigungen mittels NELIDA und ZEBRA
9. Kostenmodell



Leitungsanfrage – Planer, Tiefbauer nutzen die Portaldatenbank.

- ✓ Prävention von Leitungsbeschädigungen - Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit
- ✓ Nach Registrierung alle angebundenen Behörden und Versorgungsunternehmen in ihren Zuständigkeiten anfragen
- ✓ Reduzierung der Anfragen - Darstellung Ergebnisliste Betroffenheit und Nicht-Betroffenheit
- ✓ 24/7 und Revisionsicherheit sowie vollständige, digitale Archivierung über mindestens 6 Jahre
- ✓ Mehr als 4.000 Firmen nutzen das etablierte und produktive Leitungsauskunftsportal eStrasse, in Berlin laufen rund 85 % der Leitungsanfragen über die eStrasse

Agenda.

1. Präambel und PPP-Modell eStrasse sowie Referenzen
2. Funktionsprinzip eStrasse
3. Leitungsanfragen mittels Portaldatenbank eStrasse
- 4. Leitungsbeauskunftung kostenfreie E-Mailweiterleitung**
5. Leitungsbeauskunftung infrest-Auskunftsdatenbank
6. Erreichbarkeit eStrasse
7. Baustellenatlas
8. Genehmigungen mittels NELIDA und ZEBRA
9. Kostenmodell



Leitungsauskunft - Kostenfreie E-Mail an Versorgungsunternehmen.

- ✓ Beauskunftung wie gewohnt eigenständig durch Behörden und Versorgungsunternehmen direkt an den Anfragenden
- ✓ Mehr als 450 Referenzen
- ✓ Standardisiertes Dokument, Lageplan und xml-Datei
- ✓ Anbindung und Laufendhaltung des Netzgebietes mittels polygonaler Umringe oder mittels Lokation vom Bundesland bis zur Straße

Leitungsauskunft - Standardisierung E-Mailweiterleitung.

Leitungsanfrage [3444] in Glienicke/Nordbahn - Glienicke/Nordbahn 16548, Nohlstraße

info-test@estrasseninfrest.de

Gründet: Di 01.12.2015 14:39

Von: Tischer, Jan

Nachrichte: Plan.pdf (36 KB) | Anfrage auf Leitungsauskunft.pdf (27 KB) | Lokationen.xml (1 KB)

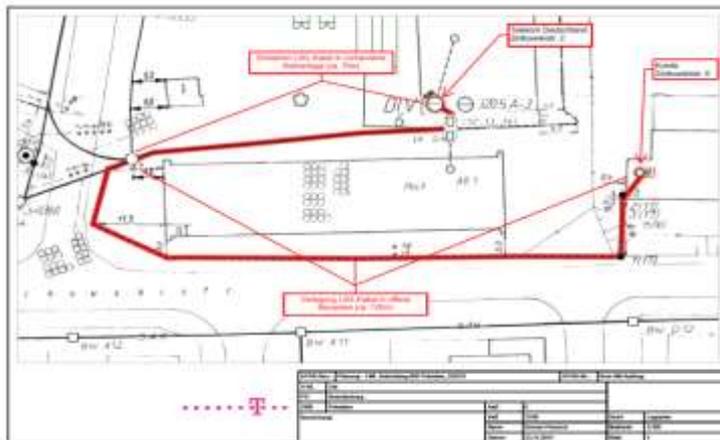
Sehr geehrte Damen und Herren,

im Portal [Test] Infrest.de wurde die anhängige Leitungsanfrage mit der Vorgangsnummer 3444 gestellt, die in Ihren Zuständigkeitsbereich fällt.

Mit freundlichen Grüßen,

infrest - Infrastruktur eStrasse GmbH
Spree Palast am Dom
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2
10178 Berlin

Internet: www.infrest.de



Anfrage auf Leitungsauskunft Nr. 3443

Versanddatum: 01.12.2015

Informationen zum Antragsteller

Name Tiefbau Tischer GmbH
Anschrift Antragsteller Bornholmer Straße 72, 10439 Berlin Pankow
Auftraggeber Deutsche Telekom Technik GmbH, T NL Ost

Informationen zum Ansprechpartner

Anrede	Herr	Telefon	+4930 22 44 52 5841
Vorname	Jan	Fax	+4930 22 44 52 5899
Name	Tischer	Mobil	
E-Mail	j.tischer@infrest.de		

Informationen zur Maßnahme

Bezeichnung	Verlegung LWL Kabel		
Art	Verlegung von Kabelanlagen, Rohrleitungen, etc.		
Projektbezeichnung	200635908		
Anmerkung	Bitte nach Möglichkeit digitale Pläne zusenden		
geplanter Baubeginn	20.01.2016	Terminwunsch	16.12.2015
Lokation	Brandenburg - Oberhavel - Glienicke/Nordbahn - Glienicke/Nordbahn - 16548 - Nohlstraße 14-15		

Übergenebene Dokumente

Dokument	Plan (Plan/Skizze)
----------	--------------------

Agenda.

1. Präambel und PPP-Modell eStrasse sowie Referenzen
2. Funktionsprinzip eStrasse
3. Leitungsanfragen mittels Portaldatenbank eStrasse
4. Leitungsbeauskunftung kostenfreie E-Mailweiterleitung
- 5. Leitungsbeauskunftung infrest-Auskunftsdatenbank**
6. Erreichbarkeit eStrasse
7. Baustellenatlas
8. Genehmigungen mittels NELIDA und ZEBRA
9. Kostenmodell



Leitungsauskunft - Beauskunften mit Auskunftsdatenbank.

- ✓ Ausprägung Anzahlabhängig zur Digitalisierung des Geschäftsprozesses
- ✓ Eine Auskunftsdatenbank zur Beauskunftung aller Anfragen (E-Mail, analoge Post, eStrasse)
- ✓ Beauskunftung über eStrasse oder E-Mailbeantwortung digitalisierter Anfragen
- ✓ Zeit- und Kostenersparnis durch schnelles Erstellen von standardisierten und individuellen Auskünften - Automatismen, unternehmensweite Bündelung, Statistik- und Exportfunktion
- ✓ Revisionsicherheit, Protokollierung sowie digitale Archivierung über mindestens 6 Jahre
- ✓ Rollenkonzept, bspw. höhere Sicherheit durch Stichproben oder 4-Augenprinzip in der QS-Rolle
- ✓ Komplettservice – vom Hosting bis Hotline (ext. Hosting möglich)

Agenda.

1. Präambel und PPP-Modell eStrasse sowie Referenzen
2. Funktionsprinzip eStrasse
3. Leitungsanfragen mittels Portaldatenbank eStrasse
4. Leitungsbeauskunftung kostenfreie E-Mailweiterleitung
5. Leitungsbeauskunftung infrest-Auskunftsdatenbank
- 6. Erreichbarkeit eStrasse**
7. Baustellenatlas
8. Genehmigungen mittels NELIDA und ZEBRA
9. Kostenmodell



Erreichbarkeit der eStrasse 3/2016.

- ✓ Ausgangspunkt Berlin
- ✓ Weiterführend Brandenburg
- ✓ Aktuell Ostdeutschland, Hamburg
- ✓ Deutschlandweiter Roll-Out ab Frühjahr 2016
- ✓ In vier Jahren rund 1,1 Mio. Leitungsanfragen und Meldungen vermittelt



Stand 02.03.2016

Erreichbar über eStrasse (Auszug).

Datenbankanschluss:

- Alliander Stadtlicht GmbH*
- Berliner Feuerwehr**
- Berliner Wasserbetriebe*
- BVG Berliner Verkehrsbetriebe *
- Deutsche Telekom, NL Ost*
- Eigenbetrieb Abwasser Forst/Lausitz*
- Fernheizwerk Neukölln*
- GASAG Contracting*
- IT Dienstleistungszentrum Berlin**
- MWA Kleinmachnow*
- NBB Netzgesellschaft Berlin Brandenburg mbH & Co. KG*
- NFL Netzgesellschaft Forst/Lausitz*
- Tiefbauämter von Berlin („Echtbetrieb“: Empfang von Meldungen, Versendung von Leitungsanfragen)*
- Stromnetz Berlin GmbH inklusive öffentliche Beleuchtung
- Vattenfall Europe Wärme AG
- Wasser Nord GmbH*

* Auskunftsdatenbank infrest

E-Mailweiterleitungen:

- ARD und ZDF sowie der Deutsche Bundestag
- Colt Technology Services GmbH
- DNWAB GmbH Königs Wusterhausen
- ENERTRAG AG
- enviaM (Mitnetz Strom/Gas/Telekommunikation)
- HanseWerk AG
- E.DIS AG und edis.com
- EURAWASSER Nord GmbH Rostock
- Kabel Deutschland GmbH
- Level3 Communications GmbH
- NGN Fiber Network KG
- REWA Stralsund
- Stadtwerke Rostock AG
- Stromnetz Hamburg GmbH
- TeleColumbus GmbH
- Verizon Deutschland GmbH
- Versatel GmbH
- Vodafone GmbH
- WEMAG AG

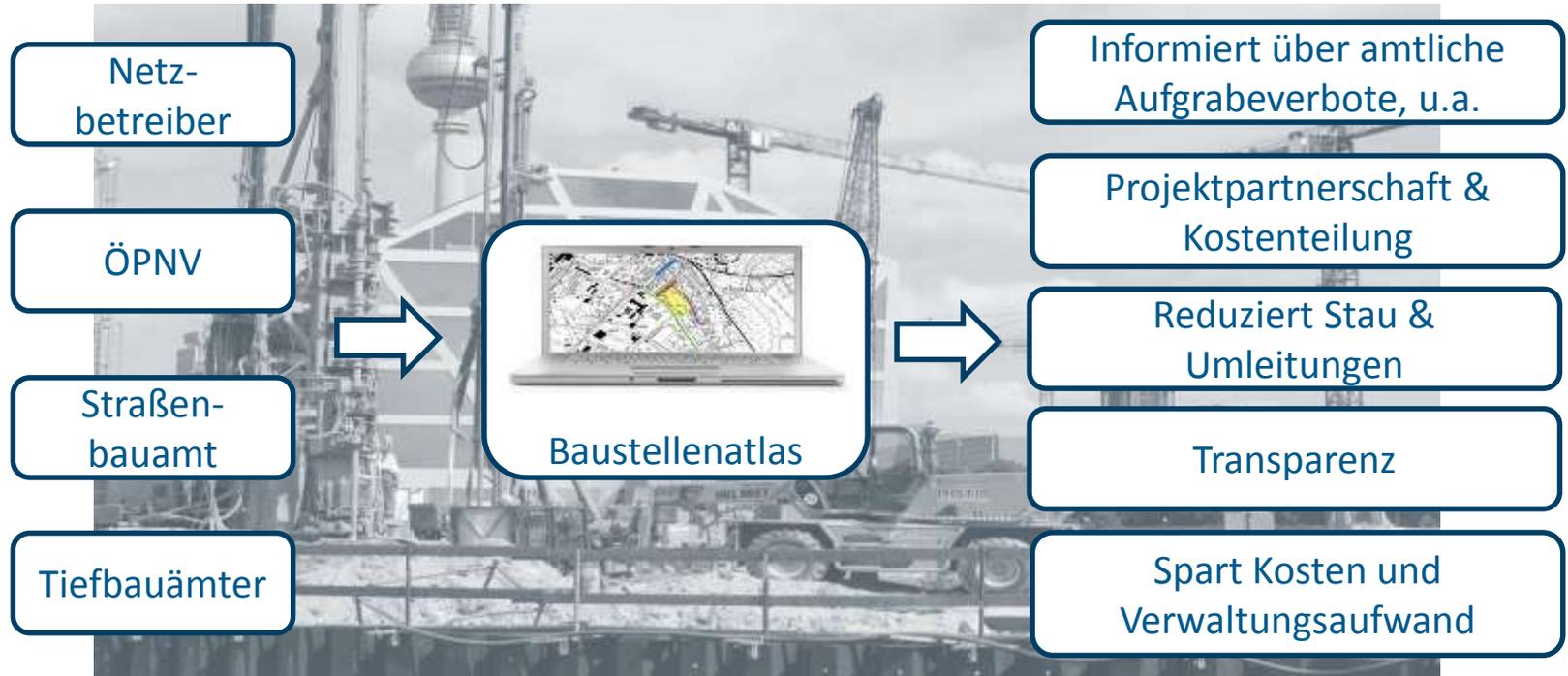


Agenda.

1. Präambel und PPP-Modell eStrasse sowie Referenzen
2. Funktionsprinzip eStrasse
3. Leitungsanfragen mittels Portaldatenbank eStrasse
4. Leitungsbeauskunftung kostenfreie E-Mailweiterleitung
5. Leitungsbeauskunftung infrest-Auskunftsdatenbank
6. Erreichbarkeit eStrasse
- 7. Baustellenatlas**
8. Genehmigungen mittels NELIDA und ZEBRA
9. Kostenmodell



Ziel des Projekts Baustellenatlas – Start in Berlin.



Baustellenatlas – Unterstützung zur Baustellenkoordinierung.



Nutzung des Baustellenatlas – Beginn in Berlin.

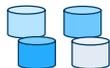
- ✓ Start des Probeechtbetriebs am 01.09.2015 und des Echtbetriebs am 15.01.2016 mit:
 - Berliner Verkehrsbetriebe und Wasserbetriebe
 - Berliner NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg
 - Vattenfall Fernwärme und Netzservice
 - Alliander Stadtlicht
- ✓ Abschluss Koordinierungsvereinbarung zum Echtbetrieb am 15.01.2016
- ✓ Freie Kapazitäten – „Leerrohrkataster“
- ✓ Einbindung erster externer Dienste, bspw. Aufgrabeverbote, klassifizierte Straßennetze
- ✓ Einladung zum „Interkommunalen Arbeitskreis Baustellenmanagement“ in Hamburg
- ✓ Broschüre "Leitfaden Baustellenkommunikation,, mit SenStadtUm und IHK Berlin sowie infrest e.V.
- ✓ Geplante App zur Bürgerbeteiligung

Funktionsweise des Baustellenatlas.

Wo kommen die Daten her?



Erfassung per Web-Client „on screen“



Aus GIS per Webservice



Aktuelle Baustellen aus PDB eStrasse*



Dienste Dritter, wie Aufgrabeverbote

Was geschieht mit den Daten?

Zentrale Datenhaltung



Automat. Prüfung auf Überlappung

Wo gehen die Daten hin?

Visualisierung Ereignisse



Automat. E-Mails bei Überlappungen



„Leerrohrkataster“



Automat. E-Mails in Beobachtungsgebieten



* PDB: Portaldatenbank eStrasse

Baustellenatlas – Gesamtansicht.

The screenshot shows the 'infreSt | Baustellenatlas' web application. The interface includes a top navigation bar with 'Home', 'Baustellen und Events', 'Jensje Kündel', 'Hilfe', and 'Abmelden'. On the left, there is a 'Werkzeuge' (Tools) section with icons for map navigation and a search bar labeled 'adresse eingeben...'. Below that is a 'Layer-Filter' (Layer Filter) section with a list of infrastructure categories, each with a checked checkbox: Hintergrundkarte, Sparten, Strom, Gas, Wasser/Abwasser, Fernwärme, Telekommunikation, Beleuchtung, Lichtsignalanlagen, ÖPNV, Bergbau, Straßenbau, Hochbaubau, Sonstiges, Themen, Portaldatenbank, and Dienste Dritter. The main map area shows a detailed view of Berlin with numerous red and blue dashed lines representing construction sites. A pop-up window titled 'Schnellansicht' (Quick View) is open over a specific site, displaying the following information: 'PROJ: Austausch Gasnetzelementen', 'Gas Beleuchtung', 'N50 Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG', '01.02.2016 - 31.03.2016', 'Frau Mächtle-Muslermann, 03016703960', and a link 'Details Baustellen Auf Karte besichtigen'.

Baustellenatlas: Überlappung koordinieren.



NELIDA, ZEBRA und E-Mailweiterleitung an Bezirke/Kommunen – Antragstellung und Bearbeitung für Aufgrabungen.

- ✓ Schnittstelle „NELIDA“ - Neues elektronisches Verfahren zur Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraumes
 - Start Probebetrieb für Schnittstelle von eStrasse ab März 2016, Start in Spandau
 - Vorprüfung der Anträge auf logische Sinnhaftigkeit (Validierungsregeln)
 - Weiterleitung an die angeschlossenen zuständigen Behörden (WebService)
 - Erhebliche Reduzierung des Nachforderungsmanagements
 - Fertigstellung Rückkanal Frühjahr 2017

- ✓ ZEBRA - Zentrales Breitbandausbau-Antragsverfahren (Basis NELIDA (ehemals eGeStra))
 - bundeseinheitliche, zentrale, elektronischer Antragseingang für alle zuständigen Behörden
 - Breitbandausbau wird durch konkrete bundeseinheitliche elektronische Antragsannahme gefördert und beschleunigt

- ✓ E-Mailweiterleitung
 - Beteiligung von Brandenburger Kommunen für Aufgrabungen

Kostenmodell.

- Maßvolle, konstante, ausgewogene Kosten sichern Betrieb und Weiterentwicklung
 - für Anfragende als Premium- und Einmalnutzer
 - je Anfrage / Meldung und Umfang der Beteiligung*
 - für Antwortende
 - E-Mailweiterleitung kostenfrei für Versorgungsunternehmen und Kommunen
 - je Nutzung Auskunftsdatenbank und Schnittstellen
 - Nutzung des Baustellenatlas
 - Abhängig von Netzlänge, Nutzungsregion und Umfang der Nutzung

* Jahrespauschale Premiumnutzer

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Jan Tischer

infrest – Infrastruktur eStrasse GmbH
Spreepalais am Dom
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2
10178 Berlin

Telefon: 030 22445258-41

Telefax: 030 22445258-99

E-Mail: j.tischer@infrest.de

Internet: www.infrest.de

© Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

